

1918

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner**  
Buchdruckerei Huszváth & Pöffer, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Mittwoch 12 H.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 6. Dezember 1916

Nummer 98.

## Eine französisch-russisch-deutsche Verständigung.

— Der Kontinent gegen England. —

„Bulgariski Trgovski Vestnik“ veröffentlicht einen von besonderer Seite stammenden Artikel, in dem erklärt wird, daß die Unzufriedenheit der kontinentalen Verbündeten mit England einen solchen Grad erreicht habe, daß einige französische Politiker bereits eine auf der Solidarität aller Kontinentalmächte begründete und gegen England gerichtete Kombination in Auge gefaßt hätten. Die Kriegsziele der Kontinentalmächte hätten sich von denen Englands immer mehr entfernt und die Unbekümmertheit, mit der England dem furchtbaren Blutvergießen auf Kosten seiner Verbündeten gegenüberstehe, wirke erkältend auf die Bündnisbegeisterung.

Den Franzosen werde im übrigen durch die Festsetzung der Engländer in dem Brückenkopf von Calais täglich vor Augen geführt, wie schwer die Engländer in Zukunft davon abstecken werden, Nordfrankreich als ihre legitime Einfallspforte nach dem Kontinent zu betrachten. Aus diesem Grunde sei es zu verstehen, daß der Gedanke einer französisch-russisch-deutschen Verständigung, die auf den Grundlagen der Politik Napoleon I. gegen England beruhe, in französischen Köpfen entstehen konnte. Diese Vorsicht, mit der man in England an die Besprechung der Kriegsziele gehe, zeige, daß man sich über die Stimmung in Frankreich nicht ganz im Unklaren ist.

Auf dem Kontinent wolle man dem englischen Plan einer möglichst hinausgezögerten des Krieges ohne Rück-

sicht auf die Menschenbestände unter keinen Umständen Folge geben und darum habe Frankreich jetzt versucht, eine rasche Entscheidung durch ein Durchbrechen der Westfront herbeizuführen, was aber mißlungen sei. Auch Rußland habe nach dem Scheitern der Offensive Brussilows eingesehen, im welchem Mißverhältnis seine Erfolge zu den gebrachten Opfern stehen. Darum sei es wohl möglich, daß die Kontinentalmächte sich gegen England verständigen könnten, ein Gedanke, der nicht zum erstenmal von französischen Lippen ertönen würde. Es wäre dies eine, und zwar nicht unlogische Lösung des großen Konflikts.

Der Feind ohne England sei vorläufig allerdings nur das Programm einer verhältnismäßig kleinen Gruppe von Entente-Politikern und habe noch keine Aussicht, sich gegenwärtig durchzusetzen.

## Der Thronwechsel.

— Der König im Hauptquartier. —

Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Der König, der mit dem heute verlautbarten Armeebefehl das Armeekommando und somit den Oberbefehl über die gesamte Wehrmacht übernommen hat, traf am 2. Dezember 7 Uhr 40 Minuten früh mit Hofsonderzug im Standorte des Armeekommandos zu einem zunächst vorübergehenden Aufenthalt ein.

Wegen der Landestrauer war der Empfang im Bahnhofe auf die Meldung weniger Funktionäre beschränkt. Es waren befohlen: Feldmarschall Erzherzog Friedrich und der Chef des Generalstabes Freiherr Conrad von Hötzendorf mit ihrem engsten Gefolge, der dem König zugeteilt

königlich preussische Generalmajor v. Cramon, Stationskommandat Oberst Kundmann, Botschafter Graf Thurn, Landespräsident Baron Widmann, Landeshauptmann Graf Larisch-Mönnich, Generaldirektor der Kassa-Oberberger Bahn Ministerialrat v. Pulsky, fürstbischöflicher Generalkaplan Monsignor Koller und Vertreter der Regierungs- und Ortsbehörden.

Der König begab sich, von der Bevölkerung mit Jubel begrüßt, in das vom Erzherzog Friedrich bewohnte Schloß und hörte dort eine stille Messe.

Dann nahm der König die Vorstellung der Offiziere des Armeekommandos entgegen.

Nachmittags nahm der König vom Chef des Generalstabes den ersten Vortrag in der eben übernommenen Funktion als Armeekommandant entgegen.

## Der Termin der Krönung.

Wie wir von kompetenter Seite erfahren ist der Tag der Krönung endgültig für den 30. Dezember festgestellt.

König Karl und Königin Zita treffen am 27. Dezember in Budapest ein. Für die Zeit des Aufenthaltes des Königspaares wird die Landestrauer aufgehoben. Am 31. Dezember kehren der König und die Königin nach Wien zurück.

## Tagesneuigkeiten.

### Für unsere Grenzschutztruppen.

Die durch Ihre Hochgeborenen Frau Dr. Zoltan v. Medve eingeleitete Aktion behufs Christbescherung der unsere Komitatsgrenzen verteidigten Truppen geht zur Reize, da dieselbe vernehmlich am 10. d. abgeschlossen werden soll. Die Stadtsammlung ist bereits beendet und wurden die durch die Damen aufgebraachten Sammelgelder am Sonntag vorm. Ihrer Hochgeborenen abgeliefert. Das Resultat

**60 HELLER** **12 HELLER**  
**1 SCHACHTEL** **12 HELLER**  
**1 BÜCHELCHEN CIGARETTEN PAPIER (70 BLATT) 12 HELLER**

Hauptniederlage in der Großtrafik ALFRED KLEIN.

der Sammlungen kann als über alle Erwartungen zufriedenstellend bezeichnet werden. Eingeklossen sind bisher 7441. — Kronen, — es sind aber noch nicht alle Bögen eingelangt — welche Summe im Wege der Sammlung von den folgenden Damen aufgebracht wurde: Fren. Schreiner, Sarolta Bartol, Hilda und Essa Mohilo, Margit Jsefusz, Willy Schönerfeld, Beturia Terfaioaga, Helene Popovits, Florika Valean, Eugenie Popovits, Marie Jsefusz, Hilda Huzl, Hilda Pazl, Elisabeth Pattyanfky, Olga Banesa und Klonka Pazl; die Frauen: Stefan Zakarias, August Makan, Kristof Zeher, Viktor Kohanyi, Dr. Josef Willer, Bela Janoviz, Dr. Eugen Dobo und Ludwig Török.

Gespendet haben: Grenzpolizei 1416, Bäumel u. Steiner 400 Reuberger, Nemeth u. Klein, Geza Blau je 300, Ludwig Vertes, Brüder Deutsch, Dr. Zoltan von Medve, „Olympia“-Theater je 200, Frau Karl Hufar, Filiale der „Albina“, Ludwig Sziklai, Heinrich Recht, Alexander Epstein, Meiroviz je 100, Alexander Huzl, Georg Rajlovits, S. Deutsch, Emerich Jakabffy und Dr. Valer Frentiu je 50, Klosterschule 70'60, Lehrinstitut Rosa Kis 60'08, Frau Dr. Bela Fränkl, Johann Knobloch, Ignaz Deutsch jun., Dr. Eugen Dobo u. Lugoser Kunstmühle A.-G. je 30, Mehadiaer Spar- und Kreditanstalt, Südungarische Bank je 25 Kronen.

20 Kronen spendeten: Wilhelm Pünner, Soma Grünbaum, Siegmund Schiefler, J. Csontos, Karl, Karl Mayer, Frau Dr. A. Vinze, Frau Dr. Max Leitner, Simon Popper, N. N., Dr. Elena Popovits, Dr. Trifon Latia, Frau Johann Boskiza, Frau Dr. M. Kottenberg, Schopf, Dragutin, Dr. Aurel Valean, Armin Hegyesi, Frau Aurel von Jsefusz, Oskar Mohilo, Dr. Ferdinand Fränkl, Frau Dr. Karl Kardhorbo, Frau Geza Grünhut, Alice Gal, Wien, Mikolics, Brüder Neumann, Frau Alexander Kovacs, Hermann Schwarz, Domonkos Ratiu, Zoltan v. Talajdn, Aurel von Jsefusz und Julius Bereczky.

Josef Hazy Barbu und Bela Szanto je 15, Szibonia Mayor 12 Kronen.

10 Kronen spendeten: Frau Ludwig Szeker, Witwe Ignaz Fischer, Holzger, Joh. Szidon, Frau Johann Pongraz, Joh. Heger, Ludwig Steiner, Frau Adolf Neuwirth, Frau Stefan Szekely, Frau Szilard Pattyanfky, N. N., Frau Julius König, Marie Aschenbrier, Frau Emerich Jakabffy, Berta Földenyi, Robert Szameth, Wilhelm Trion, Frau Franz Görner, N. N., Sz. J., Lugoser Volksbank, Dr. Jakob Klein, Wwe Adolf Munkacsy, Frau Paul Westermayer, M. Ruz, Ignaz Spiegel, Barath und Lengyel, Wwe Bernat Deutsch, David Spizer, Schulz, Michael Willner, Alfred Fischl, J. Popovits, N. N., Valeria Hageg, Frau Dr. Peter Madin, Diamant, Dr. Fekete, Karl Barth, Frau Salamon Friedländer, Heinrich Anwender, Apotheke zur „Heiligen Maria“, Rosenzweig, Dr. Josef Willer, Fritz Pauck, Franz Oltvanyi, Julius Klefky, Frau Dr. Kristof Zeher, Frau Dr. Viktor Kohanyi, Frau Desider Szidon, Frau Anton Benzl, Julie Auspiz, Frau Dr. Josef Fenyeg, Frau Koloman Fabry, Jakob Lebovits, Frau G. Blasko, Frau Koloman Nemes, Czampo, Minoriten-Ordenshaus, Witwe Bela Litsel, Frau Dr. Karl Keith, Frau Alexander Huzl,

Julie Verbach, Frau Julius Berecz, Puskas, Dr. Richard Fischer, S. Hunwald, Willy Geopfert, Josef Böld, Allgemeine Versicherungsbank, Alexander Lupu, Georg Tomescu, Mehadia, Dr. Arzen Miku, Frau Biranyi, Frau Dr. D. Halmos, Frau A. Frizi, Frau Dr. Emil Duschnitz, Max Kellner, Frau A. Pfeiffer und Alma Popp.

5 Kronen spendete Szilard Novak.

Naturalien spendeten: David Schwarz und Söhne: 500 Schachtel Zündhölzer, 12 St. Tabakdosen, 100 St. Zigarren, 144 St. Tintenblei, 36 St. Taschenspiegel, 1000 Schachtel Zigarettenpapier. Alexander Huzl: 50 St. Tabakdosen. Johanna Rosenzweig: Zündhölzer und Zigaretten. Robert Szameth: 6 St. elektr. Taschenlaternen. Frau Pongraz: 2 Flaschen Szilvorum. Deaf: Tabak. Paul Westermayer: 100 St. Zigaretten und 500 St. Mehlspeise. Anton Mocsanyi: 1 Schwein. Frau Eugen Mocsanyi: 1 Schwein. Rosa Spizer: 1 Schachtel Zigarren und Zigaretten. Frau Stefan Szöllösy: 1 Schachtel Zigaretten. Stefanie Michaeßku: 1 Schachtel Zigaretten. Frau Dr. Karl Keith: 1 Schachtel Mehlspeis- und Zucker.

Nun veranstaltet am Sonntag den 10. d. noch der Ung. Musik- und Gesangverein im Komitatshaussaale ein großangelegtes Konzert, dessen halber Reingewinn ebenfalls obigem Zwecke zugeführt wird. Auch die hies. Kammermusik-Gesellschaft bereitet sich zu einer Veranstaltung vor.

#### Personalmeldung.

Obergespan Dr. Zoltan v. Medve, welcher auf der Rückreise vom Begräbnisse Königs Franz Josef I. das Eisenbahnunglück bei Herceghalom mitmachte, ist wohlbehalten in unsere Stadt zurückgekehrt.

#### Der Kranz unseres Komitates.

Gemäß Beschlusses des Municipalausschusses unseres Komitates, wurde an der Bahre Sr. Majestät des Königs Franz Josef der Erste, im Namen des Krasso-Szörenyer Komitates ein Kranz niedergelegt. Der Kranz, welcher einen Umfang von 2'50 M. Höhe und 1'60 Meter Breite hatte, war ein ebenso prachtvolles wie sinnreiches Blumengewebe, bestehend aus Palmen und Lorbeersträucher, in welche zahlreiche weiße Krisanthemen plaziert waren. Am unteren Teile prangten sehr viele große weiße Maiglöckchen. Auf der die Komitatsfarben tragenden 32 cm breiten Schleife war folgende Aufschrift zu lesen: „Krassó-Szöreny vármegye közönsége“

#### Dekorierung.

Sr. Majestät hat verliehen: das Militärverdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegsdekoration in Anerkennung tapferen Verhaltens vor dem Feinde dem Oberleutnant i. d. R. Dr. Jur. Anton Rosenbergr der Train-Division Nr. 4 beim 3R Nr. 43.

#### Trauer-gottesdienst im ihr. Kultustempel.

Der Trauer-gottesdienst zu Ehren des verstorbenen Königs weil. Franz Josef I., hat im ihr. Kultustempel Sonntag vormittags 11 Uhr stattgefunden, welchem ein ebenso zahlreiches wie vornehmeres Trauerpublikum anwohnte. Unter den Anwesenden sah man unseren Obergespan k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve, Bizegespan Aurel von Jsefusz, Reichstagsabgeordneten Dr.

Clemer v. Jakabffy, Bürgermeister Dr. Johann Baltiescu, Obernotär Dr. Josef Willer, Tafelrichter Stefan Zakarias und Komitats-Hon.-Obernotär Dr. Muraköz. Die kirchliche Zeremonie versah Ober-rabbiner Dr. Emanuel Lenke, während den gesanglichen Teil Oberkantor Josef Bruder mit dem auserwähltem Tempelchor besorgte. In einer ergreifenden Rede schilderte Ober-rabbiner Lenke den Heimgang unseres greisen Monarchen und widmete ihm Worte des tiefsten Dankes für seine hingebungsvolle, liebevolle Tätigkeit, die er durch 6 Jahrzehnte seinen Völkern ohne Unterschied der Konfession und Nationalität angeeignet ließ. Die Worte, welche der illustre Redner bei dieser Gelegenheit in so ergreifender Form, mit solch oratorischer Fertigkeit entwickelte, waren nicht in einer schablonenhaften, bald verklungenen Rede zusammengefaßt, sondern sie waren ein Meisterwerk der Redekunst, das nachhaltige Wirkung erzeugte. Unter dem Eindruck dieser Rede verließen die Anwesenden mit thränenbefeuchten Augen das Gotteshaus, wodurch der Trauer-gottesdienst für unseren guten König einen seinem Andenken würdigen Abschluß fand.

#### Auszeichnung eines Lugosers.

Es erfüllt uns immer mit Genugtuung und stolzer Freude, wenn wir von der Auszeichnung der Söhne unserer Vaterstadt berichten können. Diesmal ist es der Artillerie-Zugsführer Josef Gagner junior, der für tapferes Verhalten vor dem Feinde erst jüngst ein vom Erzherzog Josef als Korps-Kommandanten unterfertigtes Belobungsschreiben erhalten hat, — und dem für seine aufopfernde und treue Pflichterfüllung jetzt wieder das Eisene Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille verliehen wurde. Der dekorierte Führer ist ein Sohn des hies. Mitbürgers Josef Gagner sen. dessen drei Söhne als Unteroffiziere an der Front tapfer kämpften.

#### Todesfall.

Dienstag, den 5. d. verschied hier nach längerem Leiden Witwe Franz Szigeft geb. Josefine Löschhardt in ihrem 42. Lebensjahre. Die Verstorbene wird von einer großen Familie betrauert. Das Begräbnis findet Donnerstag nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Kossuth-Gasse 15, nach röm.-kath. Ritus statt.

#### Populationsbewegung.

In der vergangene Woche war in Lugos folgende Populationsbewegung zu verzeichnen: Trauungen: Bela Bieber und Magdalena Eichert, Josef Heß und Volup Jema, Drandafir Zgrida und Katalin Petrics. — Geburten: Georg Szekeres Knabe, Viktor Ronay Knabe, Michael Mochnacs Mädchen, Georg Popovicu Mädchen, Andreas Balfy Knabe, Emil Busa Knabe. — Todesfälle: Hilda Balland 4, Michael Kozmany 14 Monate alt, Brandusa Kersobez 45, Nikolaus Basilie 54, Peter Motorga 47, Franz Szüßler 53, Peter Novacsescu 50 Jahre alt.

#### Von der Post.

Der Postchef verständigt das Publikum, daß von 6. bis 24. d. M. Postpakete für Kriegs-gefangene in fremde Länder, nicht aufgenommen werden.

**Trauer Gottesdienst in Oraviczabanya.**

Die Oraviczabanyaer isr. Kultusgemeinde hielt Montag, den 4. d. vormittags 10 Uhr, aus Anlaß des Ablebens des Königs einen Trauer Gottesdienst, zu welchen auch die Spitzen der Behörden geladen waren. Die Trauerrede hielt der hies. Oberrabbiner-Dt. Emanuel Lenke.

**Der Sohn des Orsovaer Oberstuhrichters beim Eisenbahnunglück.**

Bekanntlich ist bei dem Eisenbahnunglück in Herezghalom auch der Bögling des Budapest Franz Joseph-Internats Oliver Bodorsky verletzt worden. Er ist der Sohn des Orsovaer Oberstuhrichters gleichen Namens. Der junge Oliver ist 16 Jahre alt, besucht die 7. Gymnasialklasse der Anstalt, welche er seit 1910, in welchem Jahre er die Lugoser Elementarschule absolvierte, angehört. Der junge Mann ist im Gesichte vollständig verkrast, als ob ihn jemand mit den Fingernägeln attackiert hätte - es sind durchwegs Ritze von Holzspänen und Splintern des zertrümmerten Waggons, in welchem die Böglinge fuhren. Außerdem erlitt er eine Kontusion am Fuße. Er wird im Pajor Sanatorium in Budapest gepflegt und dürfte bald wieder vollständig hergestellt sein.

**Vom Bürgermeisteramte.**

Der Bürgermeister fordert hiemit die gesamten, sich auf dem Gebiete der Stadt aufhaltenden und aus welchem Grunde immer auch vom aktiven Dienste befreiten, sowie unter welchem Titel immer auch teils auf bestimmte teils unbestimmte Zeit beurlaubten Landsturmänner, respektive in dem Stande der Armee und Landwehr befindlichen Individuen auf, Freitag, den 8. d. 9 Uhr vormittags behufs Ablegung des Eides der Treue an Se. Majestät den Thron besteigenden König, im Hofe der k. u. k. Artilleriekaserne (Karanszbeszer-Gasse, vis-a-vis dem bischöflichen Palais) unbedingt zu erscheinen. Jederman möge seinen Landsturm-, Militär- und Honvedpaß resp. Urlaubsschein mit sich bringen.

**Die Silbergeldhamster.**

Seit dem Tode des Königs ist in der ung. Provinz Silbergeld in ganz ungeheuren Mengen aus bäuerlichem Besitz in den Verkehr gekommen. Diese sonderbare Tatsache findet ihre Erklärung in dem Glauben der Bauern, daß durch den Thronwechsel das Geld mit dem Bilde des verbliebenen Königs wertlos geworden sei.

**Ein hiesiges größeres Industrie-Unternehmen sucht einen in der Buchführung bewanderten**

**Herrn oder Dame,**

der perfekt ungarisch korrespondiert und die deutsche, wie rumänische Sprache beherrscht. Maschinenschreiber und solche die stenografieren können werden bevorzugt. Angebote unter

**„Industrie-Unternehmen“**

an die Administration dieses Blattes.

Kgl. ung. privilegiert. **KLASSEN-LOTTERIE.**

**Hauptverkaufsstelle: Kommerzialbank A.-G. Lugos, Bonnazgasse 1. XXXVII. LOTTERIE 110.000 Lose - 55.000 Treffer im Betrage von K 14,459.000**

Im glücklichen Falle **HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen. Ziehung der III. Klasse: 7. u. 9. Dez.**

Preis der Lose für die II. Klasse:  $\frac{1}{8}$  4,-,  $\frac{1}{4}$  8,-,  $\frac{1}{2}$  16,-,  $\frac{1}{1}$  32,- Kronen.

**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

**Trauerkundgebung der Karanszbeszer isr. Kultusgemeinde.**

Wie uns aus Karanszbesz gemeldet wird, hat die dortige isr. Kultusgemeinde ihrer Trauer ob des Ablebens des Königs Franz Josef I. in folgendem Ausdruck verliehen: Der Gemeindevorsteher hielt eine versammlung, in welcher der Präsident Dr. Beno Hegyesi die Gedenkrede hielt Ferner wurde am 30. November ein Trauer Gottesdienst gehalten, der Name des Königs im ewigen „Mastir“ aufgenommen: bis zum Ablaufe des Trauerjahres wird ein „Kadisch“ gesprochen. Schließlich machten Stiftungen auf den Namen des Königs: die Kultusgemeinde mit 3000 K, die „Chewra Kadischa“ mit 3000 K, der isr. Frauenverein mit 3000 K, deren Zinsen an jeder Jahreswende des Todes an Kriegswaisen eventuell Kriegswitwen zur Verteilung gelangen.

**Erinnerungs-embleme des neuen Königs-paares.**

Eine gelungene Idee von bleibendem Wert werden die Budapest Freiwilligen Retter aus Anlaß ihrer üblichen Silvester-sammlung verwirklichen. Die Rettungsgesellschaft wird nämlich geschmackvolle, in Rokoko-stil gehaltene, kleine Reliefs-Embleme mit den Bildnissen des Königs-paares in Verkehr bringen. Mit der Ausarbeitung der Zeichnungen und Graveurarbeiten wurden ungarische Künstler betraut. Diese Embleme werden in der Hauptstadt von der Freiwilligen Rettungsgesellschaft, in der Provinz im Vereine mit den Rettern von einer unserer Landes-Wohltätigkeitsinstitution in Verkehr gebracht werden. Das Exekutivkomitee unter dem Präsidium des Geheimen Rates Grafen Eugen Karatschonyi hat beschlossen, die für die embleme einkaufenden Summen in erster Reihe zur Deckung der Kriegsausgaben der Retter zu verwenden.

**Neueste Nachrichten.**

Original-Telegramme des „Südungarn“.

**Ämtlicher Bericht unseres Generalstabes.**

**Rumänischer Kriegshauptlaß.**

Die in den letzten Tagen errungenen Erfolge wurden ausgebaut.

Die Donouarmee schlug mit ihrem rechtem Flügel russische Angriffe ab und drang südwestlich von Bukarest über den Arges hinaus.

Die nordwestlich der Hauptstadt Rumäniens vorgehenden österreichisch-ungarischen und deutschen Kräfte sind über die Bahn Bukarest - Tirgoviste vorgerückt.

Feindliche Nachhuten wurden, wo sie sich stellten, geworfen.

Die Zahl der am 3. Dezember eingebrachten Gefangenen beträgt mehr als 12.000.

Am unteren Arges wurden auf verhältnismäßig engem Gefechtsfeld allein Soldaten von 28 Regimentern eingebracht.

**Vom russischen Kriegshauptlaß.**

Die österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen des Generals v. Arz haben im Grenzgebiet westlich und nordwestlich von Dena den Russen durch Gegenstöße alle örtlichen Erfolge wieder entzogen, die sie in den letzten Tagen an einzelnen Stellen errungen hatten.

Ebenso warfen Bataillone des Generalobersten v. Kövesz den Feind in erbitterten Kämpfen aus den kürzlich an ihn verlorenen Gräben auf dem Werch Debrny.

Bei diesen Unternehmungen wurden 550 Mann, 13 Maschinengewehre und vier Minenwerfer eingebracht.

Russische Angriffe nordwestlich von Sosmeso, südöstlich von Tölgyes, und bei Dornavatra wurden unter großen Feindverlusten abgeschlagen.

Außer einem rasch abgewiesenen russischen Vorstoß bei Augustowka in Ostgalizien nichts von Belang.

**Vom italienischen Kriegshauptlaß.**

Trotz Regen und Nebel blieb das Geschützfeuer im Karstabschnitt auf gleicher Stärke.

**Südöstlicher Kriegshauptlaß.**

Nichts Neues.

Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Lechner**

**AZ EST** a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

**A bel- és külföldi napjelenyelt a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.**

**AZ EST megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délután első gyorsvonattal érkezik városunkba. Ára 6 fillér.**

**Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnazg. 13**

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
14045—1916. kig. szám.

## Hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye törvényhatósági bizottsága 1769/jkvi, 29457. alisp. 1916. szám alatt hozott határozatával az 1916. év folyamán üresedésbe jött választott törvényhatósági bizottsági tagsági helyek betöltését elrendelvé, a választást Lugos város I. választókerületében 1916. évi december hó 4-ikére kitűzte.

Lugos város I. kerülete a Temesfolyó baloldalán levő s egész a Buziási-utcáig terjedő városrészből áll és választ az 1916. év végéig, illetve a békekötés napját követő 3 hónap elteltéig terjedő megbizatással 1 (egy) bizottsági tagot.

Választási hely a városháza nagyterme.

Választási elnök Nikolits Dániel országy. képviselő, helyettes elnök dr. Joanovits Miklós ügyvéd.

Figyelmestetem a választókat, hogy az 1886. évi XXI. t.-c. 37. §-a értelmében a választás szavazati lapok által történik s hogy a választás a fentebb megnevezett helyen és napon reggeli 9 órakor kezdődik és d. u. 4 órakor végződik. Ezen határidőn túl szavazatok el nem fogadtnak.

Végül tudomásul adom a választóknak, hogy a választói névjegyzék a választás napjáig a hivatalos órák alatt Pauck Frigyes város tanácsos hivatalos helyiségében megtekinthető s hogy választói jogosultsággal csakis az országgyűlési képviselőválasztóknak a folyó évre érvényes névjegyzékébe felvett egyének birnak.

Lugoson, 1916. évi november hó 21.  
Dr. BALTESCU, polgármester.

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.  
8484—1916 r. kpt.

## Hirdetmény

Takarmánypótlás céljából felette kívánatos, hogy a tölgyesek magtermése lehetőleg összegyűjtessék. Ez okból felhívom a tölgy erdők birtokosait, hogy tekintettel a tölgymakk összegyűjtésének és takarmány pótlásképpen való felhasználásának fontosságára az erdejükben lévő egészséges tölgy magot gyűjtsék össze és az értékesítésig gondozzák és őrizzék meg.

Lugos 1916 nov. 24-én.  
TÖRÖK s. k. rendőrkapitány.

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.  
9517—1916. r. kpt.

## Hirdetmény.

Másolat. M. kir. kormánybiztos. Szám 5915—1916. kmb. Általános közhirrétével vegett közlöm a cs. és kir. VII. sz. hadseregparancsnokság No. 2499. sz. rendeletét, amely szerint a VII. hadseregparancsnokság körletében Máramaros és Beszterce-Naszod megyék tartozkodó minden egyes felnőtt férfi polgári egyének állandóan oly igazolvánnyal kell ellátva lennie, a mellyel hadkötelezettségi viszonyát igazolni képes. Ezen igazolványt a fentemlített személyek maguknál hordani kötelesek. Székelyudvarhely 1916 évi november hó 14-én. Kormánybiztos megbízásából. Olvashatatlan aláírás.

A m. kir. Kormánybiztos urnak fenti rendeletét a közönséggel közlöm.

Lugos 1916 nov. hó 25-én.  
TÖRÖK s. k. rendőrkapitány.

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachen, ist die

## Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Waschpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Taufende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE  
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegsereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Heften. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen 50 Heller. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je 5 Kronen.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einb. jeder Band 12 Kronen.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

# Széna- szállításához kölcson- ponyva

előnyös feltételek mellett kapható



HAVAS DEZSŐNÉ, LUGOS

Bonnaz-utca 18  
Telefon 300.

## Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

## „Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.